



Der Stainzer Absolvent

www.lfsstainz.at

24. Jahrgang, Nummer 4, Juni 2009



**Kulinarisches
Verleihung der
Facharbeiterbriefe
Fahnenschwinger**



**Absolvententreffen
Szenische Darstellung
Sonneventdorf
EHI-Projekt**



**SAMSTAG
20. Juni 09
ab 19.00 Uhr
LFS STAINZ**
G'SCHEIT FEIERN
Eine Initiative des Landes Steiermark
Fachabteilung 19D Abfall- u. Stoffflusswirtschaft



STAINZER 09 SONNEVENT



Liebe Absolventen, liebe Freunde der LFS Stainz / Erzherzog Johann Schule

"Spirit of EHJ" oder man kann nie genug davon kriegen.

Vielleicht denkt sich jetzt mancher Leser, nicht schon wieder "Erzherzog Johann". In der Fülle der Ausstellungen, Symposien, Festen, Wanderungen, Filmdokumentationen usw., die in diesem Gedenkjahr dem Erzherzog Johann gewidmet sind, ist es ja auch wirklich nicht leicht, einen weiteren Beitrag zu diesem großen Mann zu bringen. Wir in der LFS Stainz tun dies aber mit Recht nicht nur in diesem Jahr, sondern "der Spirit of EHJ", die Ausstrahlung von Erzherzog Johann stellt uns täglich vor Herausforderungen und Fragen: Wo spüren wir seinen "Spirit" in unserem Wirken? Wie würde Erzherzog Johann heute handeln?

Ich möchte versuchen, zwei "Übersetzungsformen" des damaligen Wirkens von Erzherzog Johann in die heutige Zeit und in unser schulisches Wirken zu beschreiben:

Erzherzog Johann - der Investor

Erzherzog Johann war als Habsburger nicht unbedingt reich. Als Mitglied des Kaiserhauses stand ihm zwar eine monatliche Apanage in einer Höhe von 2000 Gulden zu, was für damalige Verhältnisse eher bescheiden war. Er wird als sehr sparsamer Mensch beschrieben und offensichtlich war es auch diese Eigenschaft, die es ihm ermöglichte, seine Besitzungen zu erwerben. Dabei ging es ihm bei seinen Erwerbungen nicht um Prunk und Angeberei. Als der Erzherzog zum Beispiel 1818 den Brandhof erwarb, geschah das in der Absicht, "ein Beispiel an Einfachheit in Sitte zu geben", und um damit ein Mustergut zu schaffen und der Landbevölkerung zu zeigen, "wie man mit Fleiß, Beharrlichkeit und Überzeugung den ungünstigen klimatischen Einflüssen Nahrung abgewinnen und den hochwertigen Gegenstand der Viehzucht und deren Produkte veredeln und vermehren könne." (Zitate aus seinen Tagebüchern). Wegen seiner begrenzten finanziellen Mittel ließ der Erzherzog zunächst nur die Wirtschaftsgebäude erneuern und erweitern, das schlichte, bäuerliche Wohnhaus blieb vorerst in nahezu unverändertem Zustand. Erst als er 1822 von seinem Onkel Albert von Sachsen-Teschen 200.000 Gulden erbt, begann er damit, auch das Wohngebäude nach und nach auf den heutigen Stand aus- und umzubauen, wobei er bei den Arbeiten auch oft selbst mit anpackte. Seine Mittel setzte er auch bei vielen anderen Erwerbungen und Stiftungen so ein, dass sie Nutzen und Fortschritt für andere brachten.

Auch heute geht es für uns darum, mit den vorhandenen Mitteln sparsam umzugehen und diese zum Wohl möglichst vieler einzusetzen (und nicht zur Gewinnmaximierung einzelner Spekulanten). In diesem Sinne sind wir unserem Schulerhalter, dem Land

Steiermark dankbar, dass ansehnliche Beträge in unsere Schulen investiert werden, wie dies heuer bei der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen für Brandschutz und Beleuchtung passiert. Unser Auftrag ist, diese Mittel bestmöglich zur Ausbildung der ländlichen Jugend einzusetzen. Überall dort, wo zumindest derzeit keine Budgetmittel zu erwarten sind, bemühen wir uns auch um kostengünstige Lösungen, wie z.B. die Aufstellung einer Containeranlage für die Verarbeitungsräume.



Direktvermarktungsräume in Containerbauweise

Erzherzog Johann - der Netzwerker und Cluster-Bildner

Erzherzog Johann wird in seinem Auftreten als bescheiden, ruhig, manchmal auch zurückhaltend beschrieben. Er war keiner der auf "den Tisch gehaut" hat, aber er war einer, der sehr genau beobachtet hat und mit vielen Menschen, auch den einfachen geredet hat. Er hatte ein sehr feines Gespür für gute Ideen und er konnte sich und andere für Ideen begeistern, oft indem er selbst die Umsetzung vorlebte, z.B. auf seinen Mustergütern. Er verstand es auch sehr gut, Menschen zusammenzubringen und ihre Kräfte und Talente für Neuerungen zu bündeln. Er hatte dabei Kontakte sowohl zu Gelehrten, Künstlern als auch zu Praktikern, wie es z.B. Paul Adler aus dem Ausseerland war, ein Bauer, der in seinem Denken der damaligen Zeit weit voraus war und von Erzherzog Johann vielfach unterstützt wurde. Paul Adler führte z.B. für und mit ihm Kartoffelveredelungsversuche durch.

Als Schulbetrieb stehen wir in Verbindung mit zahlreichen Partnern für unsere Ausbildung; die Erfahrung, dass man mit guten Partnerschaften mehr erreichen kann, anstatt als "Einzelkämpfer", haben wir in den letzten Jahren vielfach gemacht. So waren z.B. einige Ergebnisse der Projekttagge im Mai (siehe Seite 4 u. 5) nur durch das Finden solcher Partnerschaften möglich.

Erzherzog Johann heute?

"Wo ist heute, in diesen schwierigen Zeiten, ein Erzherzog Johann zu sehen, fragt sich so mancher. Ich denke, ein Einzelner wird diese Rolle nicht erfüllen können, aber wenn möglichst viele im Sinne des "Spirit of EHJ" handeln, können diese Nutzen und Fortschritt für alle stiften.

In diesem Sinne lade ich auch herzlich zum 9. Stainer Sonnentag am 20. Juni 2009 ein, das Fest im heurigen Schuljahr, bei dem der "Spirit of EHJ" für alle Besucher besonders spürbar werden soll.

Johannes Schantl



Liebe Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde unserer Schule!

Wie schnell die Zeit doch vergeht, und schon wieder ist ein Schuljahr zu Ende. Es ist wieder Zeit für uns zu feiern.

Wie schon zur Tradition geworden, möchten wir euch auch heuer wieder, kurz vor

Schulschluss, zu unserem Sonnevent am 20. Juni einladen.

Dieses Fest soll für euch Absolventen die Möglichkeit schaffen, wieder einmal in die Schule zu kommen, euch mit ehemaligen Lehrern, Angestellten und Bediensteten aber vorallem mit euren ehemaligen Klassenkameraden zu treffen.

Heuer gibt es aber noch einen Grund mehr zu feiern, denn heuer ist ein denkwürdiges Jahr im Sinne von Erzherzog Johann. Dieses Jahr steht das Sonnevent

natürlich ganz im Motto seines 150. Todestages, zumal unsere Schule nach diesem großen Förderer der Landwirtschaft benannt ist.

Es wird sicher ein interessantes Fest mit vielen speziellen Programmpunkten rund um das Wirken des Erzherzog Johann. Denn er war ein Pionier der Landwirtschaft und der Grundsteinsetzer der landwirtschaftlichen Ausbildung, die man heute genießen kann.

Es würde uns sehr freuen wenn sich wieder viele von euch die Zeit nehmen, um mit uns zu feiern.

Damit wir dieses und auch andere Projekte und Veranstaltungen im Absolventenvereinsjahr wie z.B. Ball, Wandertag, Kurse, Zeitung, Kastanienbraten für die Schüler usw. anbieten können, sind wir natürlich auch auf eure Mithilfe angewiesen. Dieser Zeitung ist auch heuer wieder ein Erlagschein beigelegt, in dem wir um □ 8,00.- Jahresmitgliedsbeitrag bitten.

Wir bedanken uns schon jetzt für eure Unterstützung!

**Euer Obmann
Mario Kühweider**

Landesmeister für Waldarbeit

Bei den Landesmeisterschaften für Waldarbeit der Landjugend errangen die Schüler der LFS Stainz einen grandiosen Erfolg. Sowohl Einzel- als auch Teamwertung wurden gewonnen.

Im Einzelklassesment setzte sich **Kribernegg Florian** (Bild rechts, erster von li.) als Sieger durch. **Semlitsch Gernot** (Erster in der Teildisziplin Präzisionsschnitt), **Kiefer Stefan** und **Fuchsbichler David**, alle aus dem 2. Jahrgang (Bild rechts, von li.), bildeten das Team der LFS Stainz, Erzherzog Johann Schule. Schon zuvor wurden die Staatsmeisterschaft in Rotholz (Tirol) und die Alpen- Adria Olympiade für Waldarbeit in Kroatien bestritten. Bei beiden Wettbewerben belegte das ergeizige Team einen Platz im guten Mittelfeld, was auf Grund der enormen Leistungsdichte in diesen Wettbewerben sehr respektabel ist.

Trainiert und betreut werden die erfolgreichen Schüler vom sichtlich stolzen Waldwirtschaftslehrer DI Michael Steiner.



Erzherzog Johann Projekt Forstwirtschaftliche

Die Projekttag vom 18. bis 20. Mai 2009 an der LFS Stainz standen im Zeichen des 150. Todestages von Erzherzog Johann am 11. Mai 2009. Zur Durchführung der einzelnen Projekte wurden der erste und zweite Jahrgang in 6 Gruppen aufgeteilt, wobei sich jede Gruppe einer speziellen Aufgabenstellung widmete. In den folgenden Zeilen sollen nun die verschiedenen Projekte beschrieben werden.

Projekt Kulturpflanzenschau:

Zum Jubiläumsjahr 2009 hat die Fachschule Stainz eine umfangreiche Schaufläche mit mehr als 70 landwirtschaftlichen Kulturpflanzen in Form der Initialen EHJ angelegt.

Aufgabenstellung:

Aufbereitung der Demonstrationsfläche für Ackerkulturen am Schulacker sowie Beschilderung, Beschriftung und Vorbereiten von Unterlagen

Die betreuende Lehrer waren Herr Albrecher und Herr Blumauer.

Mitwirkende Schüler:

Hainzl, Halbwirth, Jandl, Klug, Klug-Kager, Rainer, Rodler, Weinberger



Projekt Aussichtsplattform:

Die nächste Projektgruppe unter der Leitung von Herrn Steiner beschäftigte sich mit der Herstellung einer Aussichtsplattform für die Kulturpflanzenschau. Dazu fuhr diese Gruppe zur Firma Kohlbacher. Der Firmensitz der Firma Kohlbacher befindet sich in Edelschrott. Der Aufgabenbereich dieser Firma ist das Fräsen und Verbinden von Rundholz für Rundholzbauten. Auch unsere Aussichtsplattform wurde aus Rundholz errichtet.

Aufgabestellung:

Planen und Anfertigen einer Aussichtsplattform für

den Überblick über die Ackerkulturen.



Mitwirkende Schüler:
Brauchart R., Klug, Lasnig, Müller, Rachholz, Rossmannith, Semlitsch, Zötsch

Projekt Wandverbau:

Ein Teil der Schüler unter der Leitung von Herrn Herbst beschäftigte sich mit der Gestaltung der EHJ-Wand im Eingangsbereich der Schule. Diese Wand soll als Präsentationsfläche zum Thema Erzherzog Johann dienen.



Der zweite Teil der Gruppe unter Leitung von Frau Brodschneider gestaltete den Schaukasten für unsere Direktvermarktungsprodukte neu.

Dieser Schaukasten erscheint in den Farben grau und grün. Erzherzog Johann hat ja den grauen Rock in der Steiermark als Beispiel der Einfachheit eingeführt. Das Baustahlgitter soll auf das Wirken von Erzherzog Johann im Bereich des Erzabbaus hinweisen.

Die Gründung der Montanuniversität in Leoben geht ebenfalls auf seine Aktivitäten zurück.



Mitwirkende Schüler:
Eberhardt, Fuchsbichler, Fuchs-Maierhofer, Grill, Krasser, Lesky, Reinisch, Schulz, Soinegg, Wagner, Weicher

Projekttag in der Land- und Fachschule Stainz

Projekt Containerfundamente:

Diese Projektgruppe unter der Leitung von Herrn Lienhart und Herrn Surma stellte Betonfundamente für Container her. Diese Container dienen in Zukunft dem praktischen Unterricht Direktvermarktung. Dadurch wird wieder eine Qualitätsverbesserung des Unterrichtes an unserer Schule erreicht.



Mitwirkende Schüler:
Freidl Mi., Gallaun,
Kiefer, Krainer, Kröll,
Kügerl, Maier, Ofner,
Puffing, Wipfler,
Zimmermann

Projekt Szenische Aufführung:

Seit dem Jahr 2001 gibt es an unserer Schule jedes Jahr ein Sonneventspektakel.

Dieses widmet sich heuer natürlich dem Thema Erzherzog Johann. Dazu haben die Schüler Brauchart Andreas, Edegger, Freydl Manuel, Gebhardt, Koch, Mally, Spari, und Thonhauser unter der Leitung von Herrn Kollmann mit der Erarbeitung eines EHJ-Stückes für das Sonnevent 2009 begonnen.

Das Ergebnis dieser Arbeit können Sie am 20. Juni 2009 beim Stainzer Sonnevent an unserer Schule sehen. Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung schon jetzt herzlich ein.



Projekt Dokumentation, Präsentation und Werbung:

Mit der Dokumentation und Präsentation dieser Projekttag hat sich diese Gruppe unter der Leitung von Herrn Mörth auseinandergesetzt.

Verschiedene PowerPointPräsentationen wie zum Thema EHJ, über den Schulalltag, über die Projekttag und über die einzelnen Jahrgänge wurden erarbeitet.

Die Präsentationen werden in Zukunft zu verschiedenen Anlässen am neuen Monitor in Eingangsbereich zu sehen sein.

Weiters hat diese Gruppe die Einladung für das Sonnevent 2009 gestaltet. Das Stainzer Sonnevent soll heuer zum ersten Mal auf der Grundlage von "G'scheit feiern" durchgeführt werden. Dabei geht es speziell um die Verwendung von regionalen Produkten und um die Abfallvermeidung. Dazu haben wir uns mit Herrn Dr. Sadighi vom Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg getroffen und die Bedingungen dazu besprochen.

Mitwirkende Schüler:

Hasewend, Klug Daniel, Grinschgl, Gschanes, Grundner, Kollmann, Strametz, Wörösch



Projekttag sind eine wertvolle Ergänzung zum traditionellen Unterricht. Das Auflösen der üblichen Klassenstrukturen und Unterrichtsformen führt zu erhöhtem Engagement der Schüler. Die EHJ-Projekttag haben das wieder gezeigt.

Wir danken folgenden Firmen für die Unterstützung unseres EHJ Projektes:

HUBMANN STAINZ
...das Kaufhaus!

Die Saat
Natürlich Die Saat.
RWA LANNACH

KOHLBACHER
ZIMMEREI-SÄGE
SPENGLEREI
DACHDECKEREI
A-8583 Edelschrott, Packerstraße 59
Tel. 03143/914, Fax 0314-0, Mobil: 0676/418 5311
office@kohlbacher-holzbau.at www.kohlbacher-holzbau.at

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Elbiswald Schwanberg

Fahنشwingen in der Steiermark

von Heinrich Steppeler, Absolvent der LFS Stainz

Das Fahنشwingen im Allgemeinen hatte in früheren Zeiten eine große Bedeutung. Die ältesten Aufzeichnungen stammen aus dem militärischen Umfeld. War die Fahne doch das oberste Heiligtum einer Einheit und besonders behütet. Der Verlust der eigenen Fahne galt als größte Schande und wohl auch als Niederlage. Andererseits waren eroberte Fahnen die schönsten Siegestrophäen und wurden oft auch nach Friedensverträgen nicht mehr zurückgegeben. Ob eine Schlacht gewonnen werden konnte, hing oft von der Strategie des Kommandos ab, und da waren die richtigen Signale zum richtigen Zeitpunkt aus dem Kommandostand mit entscheidend.

Um diese Kommunikationsmöglichkeit zu perfektionieren wurde das Fahنشwingen in die Ausbildung der Offiziere aufgenommen. Auf Geschicklichkeit mit der Fahne wurde besonders geachtet.

Mit der Zeit änderte sich die Kriegstaktik und die Bedeutung als Kommunikationsmittel auf dem Schlachtfeld ging allmählich verloren. In dieser Zeit wurde dann das Fahنشwingen auch außerhalb von Kasernen und vor allem zu feierlichen Anlässen gezeigt.



In Zeiten ohne Funk war es eine der wichtigsten Verständigungsmöglichkeiten - auch in der Schifffahrt. Einige Versionen haben sich bis heute gehalten, wie z.B. die Linienrichter bei einem Fußballspiel, oder auch bei Autorennen.

Aus der Zeit in der die Geschicklichkeit mit der Fahne besonders perfektioniert wurde, stammen auch die Figuren die heute beim "Brauchtums Fahنشwingen" gezeigt werden.

Dass in der Steiermark das Fahنشwingen wieder gezeigt wird, verdanken wir den Nachforschungen von Reinhard Riedmüller aus Deutschlandsberg.

In Ranten im Bezirk Murau ist das Fahنشwingen zu feierlichen Anlässen von der Schützengarde lange Zeit gepflegt worden. Weiters hat Viktor von Geramb in seinem Buch "Sitte und Brauch in Österreich" das Fahنشwingen in Tirol, Kärnten und in der Steiermark zu Fronleichnam beschrieben (Ende der 1940er Jahre).

Wesentlich älter ist der Hinweis aus Niederösterreich, wo Kadetten der Militärakademie bei der Ausbildung und in der Freizeit beim Fahنشwingen gezeichnet worden sind (Bernhard Alberecht, 1793). Da die Kadetten in ihrer Freizeit das Fahنشwingen praktiziert haben, kann dies auch als Beginn des Brauches gewertet werden.

Ab dieser Zeit ist in Österreich außerhalb der Kasernen auch zu Musik nach Walzertakt und nicht zu Trommeln nach Marschtakt geschwungen worden.

Das Fahنشwingen ist im Raum Italien, Belgien, Holland und Norddeutschland noch sehr lebendig. In diesen Ländern wird vorwiegend nach Trommeln geschwungen. Es gibt auch die unterschiedlichsten Formate von Fahnen. Die heute bei uns verwendete Fahnengröße wurde der Aufzeichnung angepasst, die über den Brauch in Ranten gefunden wurden.

Mehr oder weniger intensiv haben sich im Raum Weststeiermark die Volkstanzgruppen in Bad Gams, Deutschlandsberg, St. Martin i.S. und Stainz mit dem Fahنشwingen auf Initiative von Reinhard Riedmüller befasst.

Info:

**Fahنشwingervorführung
am Stainzer Sonnevent,
Samstag den 20. Juni 2009, ab 19.00 Uhr**

Abschlussfeier des BLL 2008/2009



Am 23.4.2009 fand die heurige Abschlussfeier des Betriebsleiterlehrganges statt. Nach dem Gottesdienst führten die Absolventen selbst durch den Abend. Verschiedene Präsentationen, von Schülervorstellung, Ausbildungsinhalten, bis zur Fremdpraxis standen am Programm. Auch die musikalische Umrahmung (*Bild oben*) wurde von den jungen Absolventen und Schülern gestaltet. Neben den Eltern und Verwandten, den Praxisbetrieben, den Schülern, Angestellten und Lehrern des Hauses würdigten auch einige Ehrengäste die Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit. (*Bild re/un, v. li. Bgm. Eichmann, Landschulinspektor Patz, Klassenvorstand Lienhart, Direktor Schantl., Landtagsabgeordneter Kainz, sowie Bezirkskammerobmann Knaß*).



Eine gelungene humorvolle Einlage war eine Zeugnisverteilung der Schüler an die Lehrer und Bediensteten der LFS Stainz. (*Bild mitte*) Nach der Zeugnisverteilung (Abschlusszeugnis, Bio Zertifikat, sowie auch WIFI Schweißzertifikat) an die Schüler wurden diese offiziell im Absolventenverein aufgenommen. Als sichtbares Zeichen dafür erhielten sie von anwesenden Vorstandsmitgliedern (*Bild links unten*) die Absolventennadel und den Absolventenhut.





PORSCHE



DEUTSCHLANDSBERG

Frauentaler Straße 59, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/2840 Fax: 03462/2840-9
www.porsche.deutschlandsberg.at



Lagerhaus | Graz Land



Grazer Vorstadt 12 + 14
8570 Voitsberg
Tel.: 03142/22950-0
Fax: 03142/22950-121
E-Mail: Lagerhaus@GrazLand.at;
www.Lagerhaus.GrazLand.at



Auszeichnung durch das Land Steiermark

- Agrar
- Bau & Garten
- Baustoffe
- Technik
- Energie
- Bauservice



Stainzer Sonnevent 2009

Samstag, 20. Juni 2009

Programm:

19.00 Uhr Eröffnung

Erzherzog Johann in der LFS - Stainz:
Schüler stellen die Ergebnisse aus der Projektwoche vor

Fahnschwinger mit der Gruppe
"Weststeirische Fahnschwinger"

Verleihung der Facharbeiterbriefe an die
Absolventen des Jahrganges 2007/08

Bei Einbruch der Dunkelheit:
Szenische Darstellung über das Leben und Wirken
von Erzherzog Johann

Weitere Event-uelle Höhepunkte:

Musikalische Umrahmung
Abgestimmte Speisen aus Anna
Plochl's Küche im Sonneventdorf

Eintritt frei!



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Vereinigung der weststeirischen Meister und
Fachschulabsolventen - Absolventenverein der Land- und
forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz;
Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
<http://www.lfsstainz.at>
F.d.l.v.: DI Johannes Schantl, Ing. Hannes Kollmann
Grafik & Design: Peter Polz, <http://www.peterpolz.com>,

P. b. b.

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M